

Der Sandbote

WINTERTHUR

FEUILLETON

SPORT

LETZTE SEITE



HEUSCHER/KOBEL in Winterthur: Das Duo war gestern im Sportpark Deutweg zu Gast, wo es im Beisein zahlreicher Schaulustiger die neue Beachvolleyball-Anlage eröffnete. / 9

MIKE LEIGHS Film «Vera Drake» ist in Venedig als bester Film ausgezeichnet worden. Die Entscheidung hat viele vor den Kopf gestossen, die unverdient leer ausgegangen sind. / 17

WENIG MEISTERLICH sind Pfadi Winterthurs Handballer im ersten Heimspiel aufgetreten: Sie verloren gegen den BSV Bern 30:34 und sind nach zwei Matches noch immer ohne Punkt. / 27

MIT ZERSTÖRERISCHER Gewalt zieht der Hurrikan «Ivan» durch die Karibik Richtung US-Südküste. Über 55 Menschen wurden bislang schon getötet. / 36

THEATERFEST

Viele Wege, ein verbindender Ort

WINTERTHUR. Vom Theater am Gleis zum Theater Winterthur am Stadtgarten ist es nur ein kleiner Schritt, und die Veranstaltungen zum je 25-jährigen Bestehen beider Institutionen haben von Freitagabend bis Sonntagmorgen gezeigt, wie die Kultur einer Stadt zu messen ist: Schlag auf Schlag. Jeder Ort zeigte am gemeinsam vorbereiteten Theaterfest, dass er mit seinem Programm ein ganz spezieller ist und doch immer die Verbindung zum anderen wahrte. Kreuz und quer ging es durch die Geschichte der beiden Theater in die Gegenwart: mit 25 Veranstaltungen für grosses und kleines Publikum. Von spät bis früh wechselte Tanz mit Theater, gespielt wurde Mundharmonika und auf vielen Trommeln, es wurde vorgelesen, vorgesungen, mitgetanzt und mitgesungen. Auch der Theaterchor Winterthur, der ebenfalls mit den beiden Theatern sein Jubiläum feiert, kehrte an den Ort seines ersten Auftritts zurück. (ldb) / Seiten 9 und 17

IRAK

Anschläge und Strassenkämpfe

BAGDAD. Die Lage im Irak gerät immer mehr ausser Kontrolle: Allein in Bagdad wurden gestern mindestens 37 Menschen bei Kämpfen und Angriffen getötet. Bis nach Sonnenuntergang erschütterten immer wieder Explosionen die irakische Hauptstadt. Im ganzen Land kosteten zahlreiche Auseinandersetzungen fast 60 Menschen das Leben.

Der irakische Ministerpräsident Ajad Allawi drohte angesichts der zunehmenden Gewalt, die Aufständischen würden zur Rechenschaft gezogen. Der amerikanische Aussenminister Colin Powell sagte dem Fernsehsender NBC, Washington habe einen Plan, um den Aufstand noch vor der für Januar geplanten Wahl unter Kontrolle zu bringen. Einzelheiten zu den Absichten der USA nannte er aber nicht. (ap) / Seite 2

KUNDGEBUNG GEGEN GEPLANTES ATOMMÜLLLAGER IN BENKEN

Internationale Bedenken



Bild: Urs Baptista

«Einfälle statt Abfälle» haben gestern in Benken 2000 Teilnehmer einer friedlichen Demonstration gefordert.

Rund 2000 Schweizer, Deutsche und Franzosen haben gestern in Benken gegen ein atomares Endlager demonstriert.

BENKEN. Ein internationales Publikum aus der Schweiz, Süddeutschland und Frankreich hat am Sonntag auf Einladung der «KLAR Schweiz» auf dem Gelände demonstriert, auf dem die Nag-

ra ein Endlager für hochradioaktive Abfälle einrichten möchte. Ein entsprechender Bericht ist gegenwärtig beim Bundesrat deponiert, bis 2006 hat er Zeit für eine Stellungnahme. Ein Ritual mit Schweigeminute brachte die Hergereisten dazu, sich mit dem Boden, auf dem sie standen, auseinander zu setzen: Wo heute ein Biobauer möglichst gesunde Nahrungsmittel züchtet, soll dereinst ein 600 Meter tiefer Schacht zum Abfalld-

pot führen, das 100 000 Jahre strahlen werde. Der Benkener Arzt Jean-Jacques Fasnacht und der SP-Präsident Hans-Jürg Fehr warnten vor den wenig beachteten sozioökonomischen Folgen einer Deponie für die Region. Weitere Redner kamen aus Süddeutschland und dem französischen Bure, wo ebenfalls ein Endlager entstehen soll. Musik, Spiele und ein Ballonwettbewerb bildeten das Rahmenprogramm. (ul) / Seite 19

LANDSGEMEINDE

Freisinn zelebriert seinen Aufbruch

STANS. Die FDP hat an der liberalen Landsgemeinde in Stans den Aufbruch in eine wieder erfolgreichere Zukunft beschworen. Die Basis hiess sechs Ideen aus dem Projekt «Avenir radical» gut, mit denen sich die FDP als wachstumsorientierte Kraft profilieren will. 700 Parteimitglieder und Sympathisanten haben laut Parteipräsident Rolf Schweizer auf dem Stanser Landsgemeindeplatz zum Abschluss gebracht, was nach der Wahlniederlage der FDP im letzten Herbst seinen Anfang genommen hatte. Das Ausbrechen aus den normalen Parteibahnen habe sich gelohnt, meinte Schweizer.

Die sechs Ideen repräsentierten das liberale Spektrum und stünden für Wachstum, Effizienz und Chancengerechtigkeit. Schweizer schwor die Teilnehmer auf eine mutigere Politik ein. Die Schweiz stehe vor der Schicksalswende, ihre Probleme würden verkannt, und die Verantwortlichen würden sich aus der Verantwortung stehlen. (ap) / Seite 3

FUSSBALL

Das Debakel von GC in Basel

BASEL. Ein Spitzenkampf hätte es werden sollen, eine völlig einseitige Angelegenheit und ein Debakel für die einen ist es am Schluss geworden: Fussballmeister FC Basel gewann die sonntägliche Heimpartie gegen die Zürcher Grasshoppers, die vorher in sieben Saisonspielen noch nie verloren hatten, gleich 8:1 (5:0). Der Argentinier Christian Gimenez war für die Basler gleich vierfacher Torschütze.

Für die Grasshoppers bedeutete dieses ernüchternde Ergebnis die höchste Niederlage in der Neuzeit. Schwerster Ausrutscher bisher war am 6. Mai 1962 ein 0:7 in Genf gewesen. Für den FCB war es «nur» der zweithöchste Sieg in der Vereinsgeschichte, nach dem 10:0 gegen Moutier am 30. Oktober 1966. (ldb) / Seite 29

DREI TAGE DER OFFENEN TÜR

270 000 auf dem Flughafen



Bild: key

Gleich neben der Piste begann der Rummelplatz mit Flugzeugen und Festhütten.

KLOTEN. 270 000 Personen haben über das Wochenende die «Erlebnistage» des Flughafens Kloten besucht. Die Hauptattraktion war das neu eröffnete Airside Center. Dieses ist das Herzstück der 2,2 Milliarden Franken teuren fünften Ausbautetappe und das neue Wahrzeichen des Flughafens. In dem 260 Meter langen Bau aus Stahl und Glas sind rund 60 Geschäfte und Restaurants untergebracht. Beim Publikum stiess die Architektur auf ein gutes Echo. Weitere Sehenswürdigkeiten waren verschiedene Flugzeuge, die teilweise auch von innen besichtigt werden konnten, sowie weitere Darbietungen rund um die Fliegerei. Flughafen-Direktor Josef Felder freute sich über den grossen Zuschaueraufmarsch, insbesondere von Bewohnern der umliegenden Gemeinden. Dies zeige ihm, dass die Fliegerei die Menschen offensichtlich nach wie vor fasziniere. (ldb) / Seite 23

INHALT

Ausland	2
Schweiz	3
Wirtschaft	5
Multimedia aktuell	7
Stadt Winterthur	9
Was wie wann wo	10
De. schnällscht Winterthurer	14
Feuilleton	17
Region Winterthur	19
Kanton Zürich	23
TV/Radio	25
Sport	27
Amliche Publikationen	22
Eulachmarkt	18
Fahrzeugmarkt	18
Immobilien	12
Veranstaltungen	35



REKLAME

Die permanente Ausstellung mit den **besonderen Autos**

CHRYSLER

BÜHLMANN GARAGE

Garage H. Bühlmann AG, Steigstrasse 8
8406 Winterthur-Töss, Tel. 052 260 07 60
Fax 052 260 07 66, www.buehlmann.ch